Schweizerisches Bund es b l a t t.

Jahrgang V. Band III.

N^{ro.} 46.

Samstag, den 15. Oktober 1853.

Man abonniert ausschließlich beim nächstgelegenen Postamt. Preis für das Jahr 1853 im ganzen Umfange der Schweiz portofrei Frkn. 4. 40 Centimen. Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden. Gebühr 15 Centimen per Zeile oder deren Raum.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 10. Oktober 1853.)

Dem in seinem Amte suspendirten Zollkontrolleur F. Müller, in Lauffenburg, wurde die von ihm nachgesuchte Entlassung einfach ertheilt.

(Vom 11. Oktober 1853.)

Das Post- und Baudepartement wurde ermächtigt, den zwischen Basel und Baden bewilligten Fahrpostsommerkurs zu einem Jahreskurs auszubehnen.

(Vom 12. Oktober 1853.)

Dem Bundesrath wurden von der Regierung von Zürich sub 6. d. M. und derjenigen von St. Gallen unterm 4. d. M. folgende Verträge zur Genehmigung eingesandt:

a. Der im Juni l. J. zwischen Abgeordneten der Kantone Zürich, Aargau und Thurgau abgeschlossene und von den Großen Räten der betreffenden Kantone ratifizierte Vertrag über Ausübung des diesen Kantonen in Beziehung auf die Eisenbahnunternehmung der Nordostbahngesellschaft zustehenden Rückkaufsrechtes.

b. Der zwischen den Regierungen der Kantone St. Gallen und Thurgau abgeschlossene und von den beiderseitigen Großen Räten ratifizierte Vertrag über den Bau von Eisenbahnen auf den respektiven Gebieten.

Nach genauer Prüfung dieser Verträge hat der Bundesrath gefunden, daß dieselben nichts enthalten, was den Rechten des Bundes oder andern Kantonen entgegen wäre und daher beschloffen, denselben die nachgesuchte Genehmigung nach Maßgabe des Art. 7 der Bundesverfassung zu ertheilen.

Wahlen des Bundesrathes.

Postbeamte:

(10. Oktober 1853.)

Zum Posthalter in Belp: Herr Samuel Wägli, Gastwirth daselbst. Besoldung Fr. 300.

„ Chef der Fahrpostdistribution in Zürich: Herr J. Hüni, bisheriger Postkommis daselbst. Besoldung Fr. 1800.

- Zum Postkommis in Aarau: Herr Dantel Ehrsam, bisheriger prov. Postgehilfe daselbst. Besoldung Fr. 1080.
- „ Postkommis in Aarau: Herr Theodor Mühlberg, bisheriger prov. Postgehilfe daselbst. Besoldung Fr. 864.
- „ Posthalter und Telegraphisten in Lichtensteig: Herr Jb. Lichtensteiner daselbst. Besoldung Fr. 1200 aus der Post- und Fr. 200 aus der Telegraphenkasse.
- „ Postkommis in Zürich: Herr Fr. Weber daselbst. Besoldung Fr. 1500.
- „ Chef des Fahrpostbüreau in Genf: Herr J. F. Magnin, prov. Fahrpostbeamter daselbst. Besoldung Fr. 2040.
- „ zweiten Kommis des Fahrpostbüreau in Genf: Herr C. Hoch, Kommis daselbst. Besoldung Fr. 1500.
- „ dritten Kommis des Fahrpostbüreau in Genf: Herr François Favre, bisheriger Kondukteur. Besoldung Fr. 1200.

Zollbeamte:

- Zum Einnehmer der Nebenzollstätte Cremenaga: Herr Giuliano Faminelli, bisheriger Einnehmer an der Zollstätte Termini. Besoldung Fr. 720.
- „ Einnehmer der Nebenzollstätte Arzo: Herr Antonio Allio, von Arzo, mit jährlicher Besoldung von Fr. 500 nebst 3 Prozent der Rohelnnahme.

Militär:

(12. Oktober 1853.)

- Zum Stabssekretär des eidg. Obersten Benz in Zürich: Herr Heinrich Stegfried, von Oberstraf bei Zürich.

Postbeamter :

(14. Oktober 1853.)

Zum Posthalter und Briefträger in Stein am Rhein,
Kantons Schaffhausen: Herr Kaspar Fuog,
Mezger daselbst. Besoldung Fr. 500.

Zum Abwart und Kopisten des Schweiz. Militärde-
partements wurde gewählt:

Herr Gottlieb Imobersteg, von Boltigen, Kant.
Bern. Besoldung Fr. 1200.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.10.1853
Date	
Data	
Seite	529-532
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 255

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.